



# LUFTVERKEHRSPROGNOSE

Beispielprognose für den Flughafen Nizza

Beispielprognose – Nutzung des Inhalts  
nur nach Rücksprache.  
Individuelle Prognosen auf Anfrage.

Beispielprognose – Nutzung des Inhalts  
nur nach Rücksprache.  
Individuelle Prognosen auf Anfrage.

# Inhalt

Executive Summary	3
1. Rahmenbedingungen	4
2. Weltweite Entwicklung	5
3. Passagierentwicklung am Flughafen Nizza	6
Impressum	8

Beispielprognose – Nutzung des Inhalts  
nur nach Rücksprache.  
Individuelle Prognosen auf Anfrage.

## Executive Summary

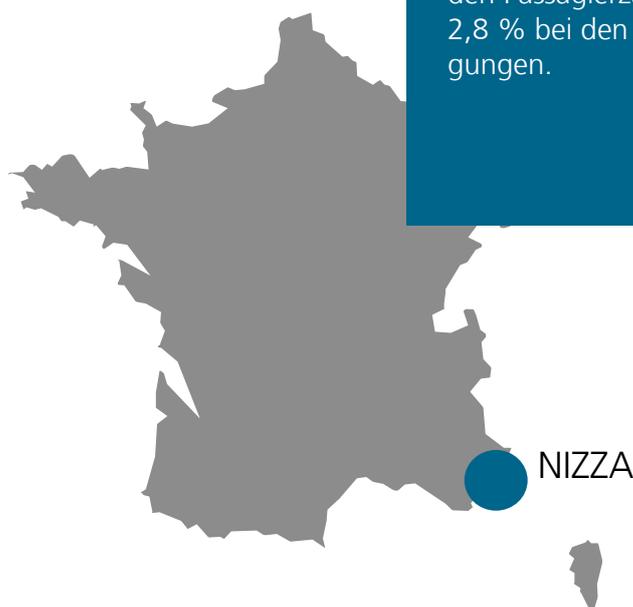
Der Luftverkehr ist ein äußerst dynamischer Verkehrssektor, der seit 1950 ein kontinuierliches Wachstum verzeichnet – lediglich unterbrochen durch einige globale Krisen. Nach jeder Krise erholte sich der Luftverkehr in kurzer Zeit und zeigte erneut starke Wachstumsraten. Auch nach der jüngsten und schwerwiegendsten Krise durch Covid-19 in den Jahren 2020 bis 2022 hat das weltweite Passagieraufkommen 2023 mit rund 4,3 Milliarden Passagieren fast wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. Es liegt lediglich 6,7 % unter dem bisherigen Höchstwert von 2019.

Für langfristige Planungen, beispielsweise im Bereich des Infrastrukturausbaus, bei Flughafenerweiterungen, beim Anschluss an lokale und überregionale Verkehrsnetze oder zur Vermeidung von Kapazitätsengpässen, ist eine möglichst präzise Prognose der zukünftigen Passagier- und Flugvolumina auf globaler, nationaler und lokaler Ebene von entscheidender Bedeutung. Prognosen sind daher eine unerlässliche Voraussetzung im Rahmen von Genehmigungsverfahren.

Die Prognosen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) basieren auf langjährigen Zeitreihen des weltweiten Passagier- und Flugbewegungsaufkommens auf Ebene einzelner Flughäfen. Mithilfe eines neuen, einheitlichen und transparenten Verfahrens können die zukünftigen Verkehrsaufkommen für jeden Flughafen weltweit präzise abgeschätzt werden.

## FLUGHAFEN NIZZA

Der Flughafen Nizza rangierte im Jahr 2015 mit rund 5,5 Millionen Passagieren und 68.000 Flugbewegungen auf Platz 3 in Frankreich und Platz 256 weltweit. Zu den wichtigsten Reisezielen zählt neben Paris auch der Flughafen Nantes. Für die Zukunft wird erwartet, dass das Passagieraufkommen des Flughafens Nizza bis 2050 auf 16,5 Millionen Passagiere und rund 165.000 Flüge ansteigen wird. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 3,6 % bei den Passagierzahlen und 2,8 % bei den Flugbewegungen.



Beispielprognose – Nutzung des Inhalts nur nach Rücksprache.  
Individuelle Prognosen auf Anfrage.

## 1. Rahmenbedingungen

Prognosen sind Aussagen über eine mögliche zukünftige Entwicklung, die auf verschiedenen Inputparametern und Annahmen basieren. Ihre Qualität hängt maßgeblich davon ab, wie relevant, aussagekräftig und plausibel diese Parameter und Annahmen in Bezug auf das untersuchte Thema sind.

Die DLR-Luftverkehrsprognose folgt dem „Most Likely“-Szenario, das die wahrscheinlichste Entwicklung auf Basis der verfügbaren Daten und Annahmen beschreibt. Grundlage dafür sind langjährige Zeitreihen der Luftverkehrsentwicklung auf Ebene einzelner Flughäfen. Ergänzend fließen Prognosen zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (GDP) und der Bevölkerungszahlen ein, da diese Faktoren einen erheblichen Einfluss auf das Luftverkehrsaufkommen haben.

Darüber hinaus spielen die Entwicklung der Flugpreise sowie potenzielle Kapazitätsengpässe eine wichtige Rolle bei der Analyse von Angebot und Nachfrage an Flughäfen. Zusätzlich wird der technologische Fortschritt berücksichtigt. Je nach getroffener Annahme kann dieser Faktoren wie Flugpreise, eingesetzte Fluggeräte oder die Effizienz des Luftverkehrs maßgeblich beeinflussen.



**Abbildung:** Einflussfaktoren der Luftverkehrsprognose  
→ Zeitreihen, ökonomische Indikatoren und technologische Annahmen im ‚Most Likely‘-Szenario.

Beispielprognose – Nutzung des Inhalts nur nach Rücksprache. Individuelle Prognosen auf Anfrage.

## 2. Weltweite Entwicklung

Die weltweite Luftverkehrsentwicklung seit 1950 zeigt einen stetigen Anstieg, der lediglich durch verschiedene Krisen zeitweise unterbrochen wurde. Zu den einschneidenden Ereignissen zählen die erste Ölkrise 1973, die zweite Ölkrise 1979, der Golfkrieg 1991, die Terroranschläge vom 11. September 2001, die Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 sowie die Covid-19-Pandemie in den Jahren 2020 bis 2022. Diese Krisen erwiesen sich jedoch allesamt als kurzfristige Einschnitte, nach denen sich der Luftverkehr rasch und teils verstärkt erholte. Auch wenn die Erholung nach der Covid-19-Pandemie etwas länger gedauert hat, zeigen aktuelle Zahlen, dass das weltweite Passagieraufkommen 2023 mit rund 4,3 Milliarden Passagieren nur noch knapp 6,7 % unter dem Niveau von 2019 liegt. Dies ist bemerkenswert, da der Luftverkehr im Jahr 2020 in vielen Regionen nahezu vollständig zum Stillstand gekommen war. Allein zwischen 1979 und 2019 hat sich die weltweite Nachfrage versechsfacht. Ein wesentlicher Treiber für den starken Anstieg seit dem Jahr 2000 ist das Aufkommen der Low-Cost-Carrier (LCC), insbesondere in Europa, aber auch in Asien, Afrika und Australien. Für das Jahr 2023 wird ein Wachstum von etwa 23 % verzeichnet, und es wird erwartet, dass das Niveau von 2019 noch in 2024 wieder erreicht wird.

Nun stellt sich die Frage: Wie wird sich der Luftverkehr in Zukunft entwickeln? Wird das starke Wachstum der Vor-Corona-Zeit anhalten? Oder werden Faktoren wie Sättigungstendenzen bei den Low-Cost-Carriern, zunehmende Kapazitätsengpässe an Flughäfen oder andere Einflüsse das Wachstum dämpfen? Alternativ könnten neue Geschäftsmodelle, wie Langstrecken-LCC oder intensiverer Wettbewerb im LCC-Markt, weiteres Wachstum fördern. Die aktuelle Prognose von Airbus geht von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum des Luftverkehrs (gemessen in RPK) von 3,6 % für den Zeitraum 2019 bis 2042 aus. Die neueste DLR-Prognose, die sowohl Kapazitätsengpässe als auch hohe technologische Entwicklungen berücksichtigt, erwartet ein mittleres jährliches Wachstum von 3,3 % zwischen 2019 und 2050.

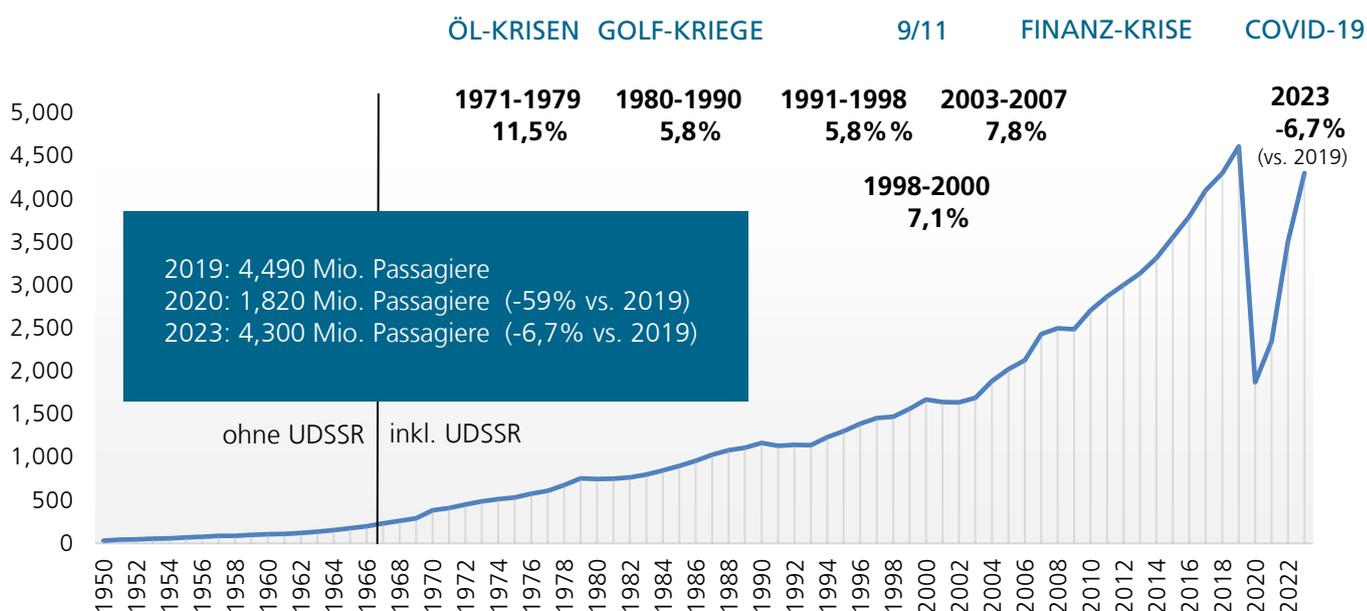


Tabelle: Entwicklung des weltweiten Passagieraufkommens (Quelle: ICAO, DLR)

Beispielprognose – Nutzung des Inhalts nur nach Rücksprache.  
Individuelle Prognosen auf Anfrage.

### 3. Passagierentwicklung am Flughafen Nizza

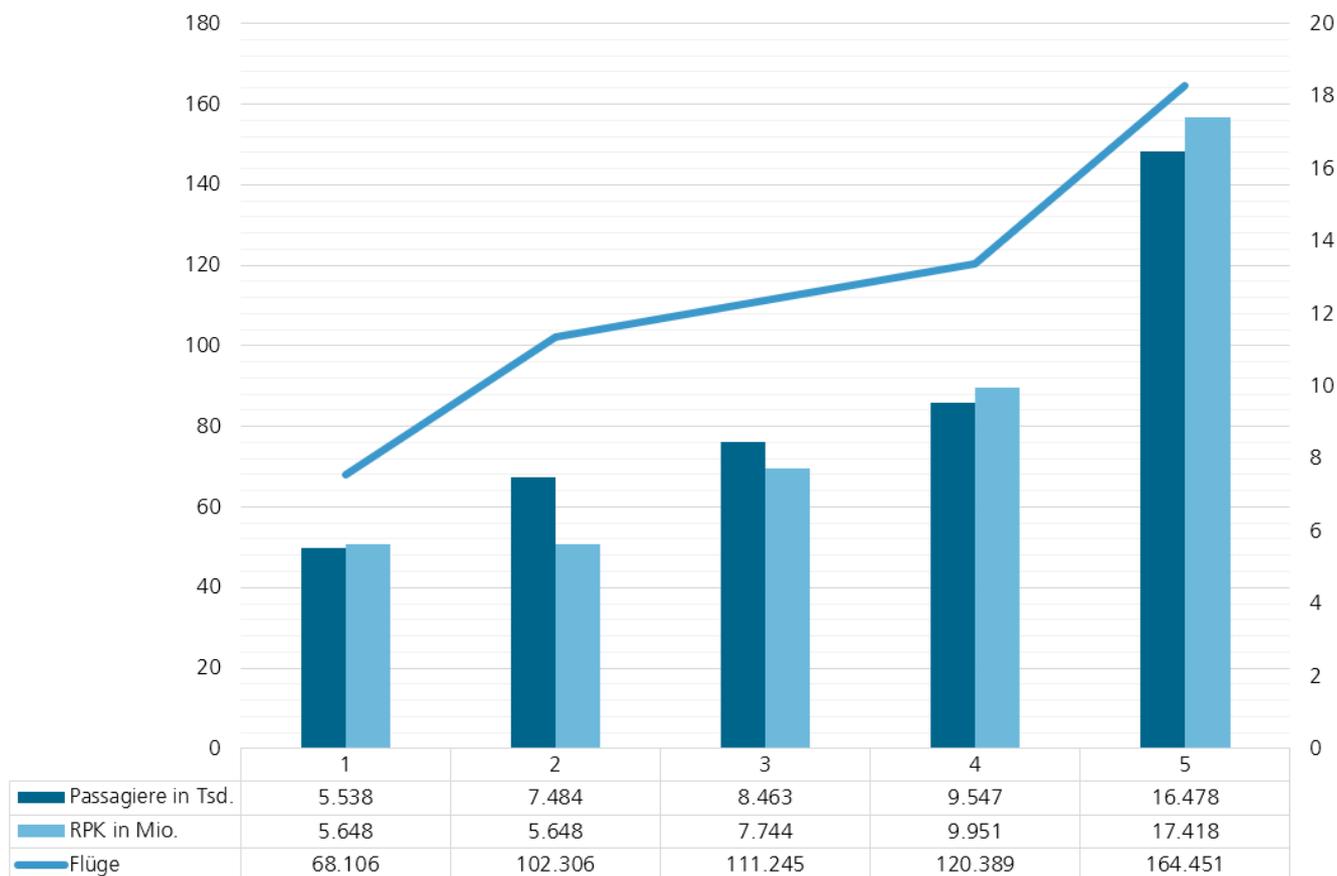
Der Flughafen Nizza verzeichnete im Jahr 2015 ein Passagieraufkommen von 5,5 Millionen und rangierte damit auf Platz 3 der verkehrsreichsten Flughäfen in Frankreich sowie auf Platz 256 weltweit. Insgesamt wurden 43 Ziele in 12 Ländern bedient, wobei Paris und Nantes zu den aufkommensstärksten Verbindungen zählten.

Es wird erwartet, dass die Passagiernachfrage bis 2050 um das Dreifache wächst, während die Anzahl der Flüge aufgrund von Effizienzsteigerungen im Luftverkehr nur etwas mehr als verdoppelt wird.



**Abbildung:** Prognose Verbindungen ab Nizza in 2050  
(Quelle: DLR-eigene Prognose)

Beispielprognose – Nutzung des Inhalts nur nach Rücksprache. Individuelle Prognosen auf Anfrage.



**Abbildung:** Entwicklung Flughafen Nizza bis 2050  
(Quelle: DLR-eigene Prognose)

## Impressum

### Das DLR im Überblick

Das DLR ist das Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Wir betreiben Forschung und Entwicklung in den Bereichen Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr, Sicherheit und Digitalisierung. Die Deutsche Raumfahrt-Agentur im DLR ist im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten verantwortlich. Zwei DLR-Projektträger verwalten Förderprogramme und unterstützen den Wissenstransfer.

Klima, Mobilität und Technologie verändern sich weltweit. Das DLR nutzt die Kompetenzen seiner 54 Institute und Einrichtungen, um Lösungen für diese Herausforderungen zu entwickeln. Unsere mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine gemeinsame Mission: Wir erforschen Erde und Weltraum und entwickeln Technologien für eine nachhaltige Zukunft. Damit tragen wir zur Stärkung des Wissens- und Wirtschaftsstandortes Deutschland bei.

### Institut für Luftverkehr

Das Institut für Luftverkehr erforscht die komplexen Zusammenhänge des Luftverkehrs und seiner Subsysteme und konzentriert sich dabei auf die Entwicklung von Szenarien, die makroökonomische Analyse des Luftverkehrssystems, die betriebswirtschaftliche Analyse sowie die Modellierung und Simulation des Flug- und Flottenbetriebs aus luftverkehrsökonomischer Sicht. Die Forschenden prognostizieren, gestalten und bewerten den Luftverkehr als Teil des gesamten Verkehrssystems und tragen so zur Steigerung der Nachhaltigkeit und Leistungsfähigkeit des Luftverkehrssystems bei.

Das Institut integriert die ökologischen, ökonomischen, technologischen und sozialen Aspekte des Luftverkehrs und bündelt innerhalb des DLR die Expertise zur Analyse der Luftverkehrsmärkte und zur Bewertung der gesamten Wertschöpfungskette des Luftverkehrs. Damit positioniert sich das Institut als kompetenter Partner für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Die Abteilung für Luftverkehrsentwicklung erforscht Prognosemethoden zur Vorhersage von Nachfrage und Angebot im Luftverkehr unter Berücksichtigung globaler, regionaler und lokaler Szenarien für verschiedene Flugzeugtypen.

Herausgeber: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Institut für Luftverkehr.

Adresse:

Linder Höhe, 51147 Köln

E-Mail: [luftverkehrsprognose@dlr.de](mailto:luftverkehrsprognose@dlr.de)

Autoren: Dr. Peter Berster, Dr. Marc Gelhausen, Holger Pabst

### DLR.de/lv

Titelbild ist ein Symbolbild © freepik.com

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages